

Vergessliche Benediktiner 08.04.2024

Hallo zusammen!

Eine spannende Geschichte aus meiner Arbeit.

Bei der Übersetzung einer Handschrift des dreizehnten Jahrhunderts bin ich auf der Suche nach einem Gesamt-Digital und rufe in einem Kloster an, das einst 500 Jahre lang von den Beginnen geführt wurde und eine kuriose "elbische Schrift" hütete.

Durch die christliche Glaubensverfolgung gezwungen, beschloss man wohl im vierzehnten Jahrhundert das alte Original der besagten Schrift zu verschlüsseln und neu aufzusetzen und somit das echte "Elbenbuch" sicher und geheim zu verwahren? Dies war Gang und Gebe, um altes Wissen in eine ungewisse Zukunft zu retten.



Wie mir eine Schwester aus dem besagten Kloster erzählte, wurden die dort einstigen Beginnen, welche weise Frauen im Dienste der Menschen waren, um 1600 gezwungen, Benediktinerinnen zu werden und das alte Kloster zu räumen, damit Mönche dort einziehen und alle alten Handschriften "verwahren" konnten. Doch als ich dann im übernommenen Kloster der Mönche anrief, wusste man dort nichts davon, das dort bis 1600 Beginnen lebten, die die Stätte räumen mussten. Man verdrängte die einstige "Eroberung" und erzählt den Touristen, das dort seit dem Jahr 800 Benediktiner-Mönche leben.

Haide-witt's-kar!

Wer sich für die besagte Schrift interessiert und ihre Übersetzung mitfinanzieren mag, der sende mir bitte ein paar Zeilen über sich, mit Foto.

[Weitere Schriften findet Ihr hier.](#)

Macht's Gut und seit ehr-lich ;)
Tim



Tim von Lindenau
Postfach 1140
DE, 49601 Quakenbrück
timvonlindenau.de
elbenpost.de

Hier geht es zum Kassen-Häuschen
für meine Veröffentlichungen:
paypal.timvonlindenau.de

Eine Bankverbindung geb' ich gern auf persönliche Anfrage heraus

Falls Du dich vom Rundbrief abmelden möchtest, antworte bitte auf diese Email mit "abmelden".

"Wie die Aufklärung erkannte, dass sie die Freiheit unterdrückte." [Eine kleine Geschichte](#) für mehr Mitmenschlichkeit.